

Rahma Austria

Jahresbericht 2017

Der Verein Rahma Austria ist ein eingetragener humanitärer nicht gewinnorientierter Verein mit der ZVR-Zahl 124910972. Im Frühjahr 2006 gründete eine Wohltätergruppe, unter dem Namen der Gesellschaft "Mütter und Kinder in Not", als eigenständiger österreichischer Verein in Österreich. Diese Institution unterstützt Mütter und deren Kinder, vor allem diejenigen, die durch Naturkatastrophen und Kriegen, in den armen Ländern betroffen sind und keine Stütze haben. Verbesserung der Lebenssituation der betroffenen Personen. Wir begannen Mitte 2006 mit dem Betrieb und nahmen als Motto "Rahma" (arabisch für Barmherzigkeit). Unsere Hilfe ist in mehr als 25 Ländern angekommen und als Folge der Erhöhung der Zahl, der Spender und der Freiwilligen, und weil der Name Rahma als einfach für das Publikum angesehen wurde, einigte man sich auf den Namen "Rahma Austria" (= Barmherzigkeit Österreich). Im Jahre 2010 wurde der Name zu Rahma Austria geändert.

Der Sitz des Vereins in der Hannovergasse 25 in 1200 Wien.

Der Obmann vertritt den Verein nach außen. Schriftliche Ausfertigungen des Vereins bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Unterschriften des Obmanns und des Schriftführers, in Geldangelegenheiten (Vermögenswerte Dispositionen) des Obmanns und des Kassiers. Im Fall der Verhinderung tritt an die Stelle des Obmanns der Schriftführer, Schriftführer und Kassier vertreten sich wechselseitig und jedes vom Vorstand beauftragte Mitglied.

Obmann: Taher HASSAN

Schriftführer: Mag.Ayse Akay

Kassier: Osameh Atiq

Spendenwerbung und Datenschutz: Taher Hassan und Tarkan Tek

Spendenverwendung: Taher Hassan und Osameh Atiq

- Patenschaft:

Rahma Austria unterstützt seit Jahren mithilfe Ihrer Spende weltweit Waisenkinder. Dabei ist es unser Ziel, Waisenkindern so lange familiäre Wärme zu spenden und Lebensmut zu verleihen, bis sie es schaffen, auf eigenen Füßen zu stehen. Die Spenden werden für die monatlichen Bedürfnisse eines Waisen verwendet. Darunter fallen die Kosten für Bildung, Gesundheit, Lebensmittel, Kleidung, und Wohnen.

Insgesamt wurden 1429 Waisenkinder versorgt in den folgenden Ländern

1. Ägypten
2. Albanien
3. Bosnien
4. Burma
5. Djibuti
6. Somalia
7. Tansania
8. Palästina
9. Syrien
10. Pakistan
11. Indonesien
12. Libanon
13. Jordanien
14. Kosovo
15. Srilanka

- Waisenkindertage:

Das alljährliche Programm „Wohltätigkeitsbazar für Waisenkinder“ haben wir mit unseren Ehrenamtlichen und Unterstützern auch in diesem Jahr 2017 in fünf verschiedenen Städten als Verein Rahma Austria verwirklicht. Unsere Waisenkinder, der AutorInnen Dr. Senai Demirci und Saliha Erdim, verschiedene Künstler und viele Besucher waren unsere geehrten Gäste.

Die Wohltätigkeitsbazars in den unterschiedlichen Städten Österreichs, wie Innsbruck, Vorarlberg, Salzburg, St. Pölten und Wien haben bewiesen, dass die Waisen nicht alleine sind. Durch die Zuneigung, Wertschätzung und Spenden in den Wohltätigkeitsbazars hat sich der Lebensmut der Waisenkinder gestärkt und es entwickelte sich neue Hoffnung für sie.

Durch die Spenden an diesen 5 Tagen konnten 40 Waisenkinder im Jahr 2017 finanziell unterstützt werden.

- Olivenbäume

Es wurden 119 Olivenbäume in Palästina gepflanzt.

- Ramadan:

Iftare (=Fastenbrechenessen), Familienpakete und Geschenke in verschiedenen Länder Rahma Austria 2017/1438 hat im Monat Ramadan die Spenden aus Österreich an Bedürftige in verschiedenen Ländern verteilt. In diesem Jahr waren es folgende Länder, in denen wir als Rahma Austria, aktiv geholfen haben: Jemen, Syrien, Palästina, Myanmar, Libanon, Somalia, Bangladesch, Gambia und Tansania. Unterstützt wurden in erster Linie Flüchtlinge, Arme, Obdachlose, Waisen und Familien in Kriegsgebieten. Die Spenden und Hilfen wurden durch Rahma Austrias Mitarbeiter beobachtet und kontrolliert.

Mit Unterstützung der lokalen Organisationen wurden die Betroffenen ausfindig gemacht, damit unsere Hilfen sie erreichen.

Da der Monat Ramadan der wertvollste Monat im Jahr ist und Wohltätigkeiten einen hohen Rang haben, wurden vor allem Wohltaten wie Zakat, Zakatul-fitr, Lebensmittelpakete, Geschenke für die Waisen und Iftar Mahle an Mittellosen übergeben. Zehntausende von Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, haben sich gefreut und Dankesgrüße an jene Menschen gesendet, die an sie denken und ihnen helfen. Als Rahma Austria bedanken wir uns bei jedem, der in dem Ramadan-Projekt 2017/1438 mitgewirkt, gespendet und uns in diesem Projekt unterstützt hat.

Dieses Jahr waren: Jemen, Syrien, Palästina, Myanmar, Libanon, Somalia, Bangladesch, Gambia und Tansania.

3300 Familienpakete, 9850 Mahlzeiten, 5620 Fitre Spenden und 1620 Festgeschenke für Kinder.

- Kurban:

Der humanitäre Hilfsverein Rahma Austria hat mit der Opfertieraktion 2017 in 10 Ländern zehntausende von Menschen erreicht, die in Armut leben. Eure Spenden sind dankbar in Somalia, Palästina, Myanmar, Jemen, Libanon, Jordanien, Tunesien, Kosovo, Ungarn und Dschibuti von den Bedürftigen angenommen worden. Insgesamt waren es 4213 Opfertiere, die auf 81490 Bedürftigen verteilt worden. Als Rahma Austria bedanken wir uns rechtherzlich bei unseren Mitarbeitern die die Verteilung *durchgeführt, verfolgt, kontrolliert und beobachtet haben. Wir haben auch an diesem Opferfest 3245 Geschenkpakete an Kinder, die sich auf Geschenke gefreut haben überreicht. Gefüllt mit Schokolade, Kleidung und Spielsachen wurden die schönen Päckchen direkt an Kinder übergeben. Durch die Spenden haben die Waisen- und Armen Kinder herrliche Festtage gehabt.

*Teams aus Österreich waren an folgenden Orten

Tunesien: Unser Verein hat im Rahmen diesjähriger Opferfestaktion Fleisch an 525 Familien übergeben.

Jordanien: Durch den Spendenaufruf in Österreich konnten wir 1.560 Familien mit Fleisch versorgen. Im Rahmen dieser Aktion haben wir zusätzlich 120 Kindern Eidgeschenke, wie Kleidung und Spielzeug, übergeben.

Libanon: Dort haben wir diese bedürftigen Menschen besucht und an 1.483 Familien Fleisch der Opfertiere verteilt. Neben dieser Aktion wurden 120 Kinder mit festlicher Kleidung beschenkt.

Bangladesch für burmische Flüchtlinge: Dabei wurden 2116 Familien mit Opferfleisch versorgt. Zusätzlich haben 100 Kinder Bayramgeschenke bekommen.

- Winteraktionen:

Bestehend aus Decken, Heizmittel, Winterkleidung und Lebensmittelpakete wurden in Tunesien, Palästina und für syrische Flüchtlinge in Libanon, der Türkei und Jordanien verteilt. Es haben davon 2190 Menschen profitiert.

Libanon: Die MitarbeiterInnen des Vereins Rahma Austria haben in den Flüchtlingscamps Winterhilfspakete verteilt. In den Städten Beirut, Al Bekaa und Trablus haben 143 Familien Heizöl, Hygieneartikel, Lebensmittelpakete und Decken von unseren HelferInnen erhalten

Jordanien: In den Flüchtlingslagern in Soof, in der Nähe von Amman, Al Saedeye, nördlich von Badiya, in Kum, Raf und Alamir Ghazi wurden an 317 Familien Lebensmittelpakete, Hygieneartikel, Heizöl und Decken verteilt. Die Hilfspakete wurden von unseren Mitwirkenden aus Österreich an die bedürftigen Familien übergeben.

- Kleidersammelaktion:

Insgesamt wurde Kleidung an ungefähr 1100 Menschen verteilt

- Brunnenprojekt:

Aktuelle Statistiken besagen, dass eine Milliarde Menschen keinen Zugang zu reinem Wasser haben. In einigen Teilen der Welt haben viele Menschen überhaupt keinen Zugang zu Wasser und kämpfen damit um ihr Überleben. Im Rahmen unserer Möglichkeiten versuchen wir als Rahma Austria, Verbesserungen in diesem Bereich zu schaffen, indem wir in Regionen mit Wasserknappheit Brunnen errichten lassen. Diese Brunnen sollen es Menschen, aber auch Tieren, ermöglichen, trinkbares und leicht zugängliches Wasser zu erhalten. Mit Partnerorganisationen in den betreffenden Ländern und unter Leitung von Experten errichten wir in speziell ausgewählten Regionen Wasserbrunnen.

Im Jahr 2017 wurden 168 Brunnen gebaut. Davon 85 für burmische Flüchtlinge in Bangladesch und 40 in Tansania.

Tansania besuchten Teams aus Österreich. Im Mai haben die Mitwirkenden des humanitären Hilfsvereins Rahma Austria im Rahmen eines Besuches in Tansania 17 Wasserbrunnen erbauen lassen. Das Land verfügt über genug Trinkwasser, jedoch kann es dem Volk durch die schlechte Infrastruktur nicht zur Verfügung gestellt werden. Die Menschen dort müssen eine Entfernung von 5-10 km auf sich nehmen, um an sauberes Trinkwasser zu gelangen.

Zwischen dem 18. und dem 23. November 2017 bisher 15 Wasserbrunnen in den Orten, in denen es besonders notwendig war, zur Nutzung freigegeben werden und während des 2. Besuchs eröffnet werden.

Neben den Besuchen zu den Brunneneröffnungen fanden Verteilungen von Lebensmittelpaketen statt. Die Mitwirkenden von Rahma Austria haben Lebensmittelpakete an die bedürftigen Familien in der Stadt Darus-Selam und den Dörfern in der Umgebung verteilt. Insgesamt konnten 85 Familien mit Lebensmittelpaketen versorgt werden, womit Sie jeweils einen Monat auskommen können.

- Nothilfen:

- Burma:

Vereinsmitglieder aus Österreich sind nach Bangladesch gereist, um die Menschen in den 15 Flüchtlingscamps an der Grenze zu Myanmar in Cox's Bazar mit drei verschiedenen Hilfspaketen zu unterstützen. Eine halbe Million Flüchtlinge sind bereits dort und leben in schweren Lebensbedingungen. Zunächst wurden an Familien, die bereits in Zelten untergebracht sind, 1.000 Lebensmittelpakete übergeben. Des Weiteren konnten weiteren 100 Familien Zelte zu Verfügung gestellt werden. Zudem haben 1.550 Menschen warme Mahlzeiten bekommen. Unser Verein hat somit 7.500 Menschen erreicht und insgesamt 16 Tonnen Lebensmittel verteilt.

- Ein Mini-Schulbus als Geschenk für Schüler in Tansania!

Der humanitäre Hilfsverein Rahma Austria unterstützt in Tansania weiterhin Kinder, die aus finanziellen Gründen nicht zur Schule gehen können. Die Bildungsmöglichkeiten sind in dem ostafrikanischen Staat nur gering. Die Schulen sind für viele Kinder aufgrund der Entfernung nicht erreichbar. Die Kinder müssten täglich eine Strecke von 8 bis 10 km zurücklegen, um die Schule zu besuchen zu können. Aus diesem Anlass hat unser Verein am 20.11.2017 den lokalen Kooperationspartnern einen Mini-Schulbus für die Schulkinder aus Daressalam und Umgebung gespendet. Damit stellt der Weg zur Schule kein Hindernis mehr dar.

Der den Schulkindern gewidmete Mini-Schulbus wird den Fahrdienst für 2 Schulen übernehmen. Es werden 90 Schüler im Alter zwischen 6 und 13 Jahren kostenlos zur Schule gefahren. An der offiziellen Übergabe des Mini-Busses konnten auch Mitwirkende von unserem Verein teilnehmen und somit ein nachhaltiges Projekt verwirklichen. Wir danken all unseren Spendern und Helfern, die uns bei diesem Projekt unterstützt haben. Kosten: 25000 €.

- Das Solarenergieprojekt in Jordanien wurde verwirklicht

In dem Dorf Sadiya, einem Stadtteil von Badiya im nördlichen Jordanien, wurde am 1. Jänner 2018 das Solarenergieprojekt in die Realität umgesetzt. Das von unserem Verein gestartete Projekt wurde im Beisein einiger ehrenamtlicher Mitglieder von Rahma Austria in Jordanien eröffnet.

Die zweistöckige Schule, in der Kinder mit Handicap unterrichtet werden, kann nun den großen Teil des Energieverbrauchs für warmes Wasser und Strom aus der eigenen Solaranlage gewinnen. Bisher sind es 140 Schüler, die diese Schule besuchen. Einige davon sind blind oder taub oder haben andere körperliche Einschränkungen. Des Weiteren werden Kinder aus syrischen Flüchtlingsfamilien in der Schule unterrichtet. Ziel dieses Projekts ist, das direkte Umfeld und die Umwelt zu schonen, die Kinder vor schädlichen radioaktiven Strahlen und vor chemischen Mitteln zu schützen, die eingesetzt werden müssten, wenn es die Solaranlage nicht gäbe. Aus diesem Anlass bedanken wir uns bei allen Spendern und Helfern, durch die dieses Projekt in kürzester Zeit umgesetzt werden konnte. Kosten 15000€.